

# Selbstbewusst ins Vorstellungsgespräch

## Firmenvertreter bereiten Neuntklässler der Kastulus-Realschule auf die Bewerbung vor

Moosburger Zeitung 14.02.2025

Von Daniel Cunz

**Moosburg.** Nach der Schulzeit beginnen viele Jugendliche eine Berufsausbildung. Doch bevor sie einen Ausbildungsort ergattern können, müssen sie sich üblicherweise erst einmal um einen solchen bewerben.

Was bei den Bewerbungsunterlagen zu beachten ist und wie sie sich bei einem Bewerbungsgespräch dann überzeugend präsentieren, haben am Dienstag interessierte Neuntklässler der Moosburger Realschule beim alljährlichen Bewerbungstraining aus erster Hand erfahren, nämlich von Personalverantwortlichen von Firmen aus der Region. Teil dieses Trainings ist ein Bewerbungsgespräch unter möglichst realen Bedingungen. Organisiert wird das Training seit vielen Jahren vom Elternbeirat der Schule.

Es sind nur noch wenige Minuten, bis die Schüler zu den Vorstellungsgesprächen zitiert werden. Manche von ihnen wirken etwas nervös. Doch das Bewerbungstraining soll ihnen auch dabei helfen, die Nervosität abzulegen. Wer weiß, was einen da erwartet, tut sich leichter, Selbstsicherheit auszustrahlen.

Die rund 90 teilnehmenden Schüler haben gerade in der ersten Hälfte des Bewerbungstrainings von den Firmenvertretern gelernt, was von ihnen in der Bewerbungsphase erwartet wird.

Dabei konnten sie auch von ihnen verfasste Bewerbungsunterlagen vorlegen und die Meinung der Personalbeauftragten dazu einholen. Nach einer kurzen Pause und einer Stärkung können sie dann das Gelernte beim anschließenden Bewerbungsgespräch unter Beweis stellen. Das ist zwar nur gespielt, doch



Die Teilnehmer des Bewerbungstrainings mit Vertretern der beteiligten Firmen, des Elternbeirates und (li.) Schulleiter Wolfgang Korn.

Foto: Daniel Cunz

die Situation soll möglichst so sein, wie bei einem echten Bewerbungs- oder Vorstellungsgespräch.

### Kontakte knüpfen mit den Firmen

Und es ist nicht ausgeschlossen, dass für eine spätere „echte“ Bewerbung erste Kontakte zwischen ausbildungsinteressierten Schülern und den Firmen geknüpft werden, das sei durchaus schon mal vorgekommen, erklärt Schulleiter Wolfgang Korn. Hin und wieder gibt es beim Bewerbungstraining, das jedes Jahr an der Schule stattfindet, ein besonderes Wiedersehen: Manchmal handelt es bei den Firmenvertretern um ehemalige Schüler der Kastulus-Realschule.

Auf die Bewerbungsphase vorbereitet werden die Moosburger Realschüler besonders ab der achten Jahrgangsstufe. In den neunten Klassen wird die Bewerbungsphase zum thematischen Hauptaugenmerk. Für die Zehntklässler gibt es dann auch eine Berufsberatung an der Schule.

Das Bewerbungstraining ist keine Pflichtveranstaltung, die teilnehmenden Schüler der sechs neunten

Klassen sind also mit entsprechendem Interesse dabei. Erfahrungsgemäß wechsle etwa ein Drittel der Jugendlichen nach der Realschule an die Fachoberschule, so Korn. Das heißt: Die meisten Schüler starten direkt in die Berufsausbildung.

### Azubi-Suche in manchen Berufsfeldern schwierig

Ebenfalls bei diesem Aktionstag mit dabei sind Vertreter von elf Firmen, viele dieser Unternehmen kommen aus Moosburg oder der näheren Umgebung: sowohl Dienstleistungs- und Einzelhandelsbetriebe als auch Industrieunternehmen. Manche dieser Firmen sind schon seit Jahren beim Bewerbungstraining der Moosburger Realschule mit von der Partie, wie die Organisatoren erklären. Die Frage, ob in den vergangenen Jahren die Suche nach geeigneten Azubis schwieriger geworden sei, beantworten die Firmenvertreter recht unterschiedlich. Manche Lehrstellen seien besonders schwer zu besetzen: beispielsweise eher weniger bekannte Lehrberufe wie Chemikanten.

Welche Berufsfelder, die Schüler auf dem Schirm haben und welche

nicht, beeinflusse oftmals maßgeblich das Elternhaus. Bei diesem Aktionstag wurden die Schüler in Gruppen entsprechend den schulischen Zweigen eingeteilt. In einigen dieser Gruppen haben die meisten Schüler schon genaue Vorstellungen, welche Ausbildung sie machen wollen, in anderen Gruppen waren es nur wenige, so das entsprechend unterschiedliche Fazit der Firmenvertreter und des Organisationsteams. Die Schüler haben jedenfalls das Angebot mit großem Interesse wahrgenommen, wie auch der Schulleiter bestätigte.

Mit jeweils ein oder zwei Firmenvertretern waren diese elf Unternehmen beim Bewerbungstraining dabei: AOK, Autohaus Eichbichler, Clariant AG, dm-drogerie markt, Heinz Entsorgung, Jungheinrich AG, Kühne + Nagel, Lidl, Schmidbaur Unternehmensgruppe, Wolf GmbH, sowie XXXLutz Emslander Landshut.

Frau Brummer (Firma Schmidbaur), eine der beteiligten Traineeinnen, zeigte sich begeistert: „Die Schüler haben super mitgemacht und wir freuen uns aufs nächste Mal!“ Herr Schöpfer (AOK) ergänzte: „Die Schüler waren durchwegs sehr interessiert, haben viele Fragen gestellt.“ Frau Plank (Clariant) lobte die Selbstbewusstheit der Gruppe: „Sehr gut mitgemacht, teilweise etwas laut, sehr viele und auch gute Fragen, aber durchweg sehr selbstbewusste Teilnehmer.“

Weitere Rückmeldungen der Trainer betonten die hohe Aufmerksamkeit und Konzentration der Schüler sowie ihre zahlreichen Fragen. Frau Welther (XXXLutz) hob hervor: „Sehr gute Gruppe, eingebracht und mitgemacht, viele Fragen gestellt, pünktlich, (...). Top!“